

37. Abgeordneter
**Jan
van Aken**
(DIE LINKE.)
- In welcher Höhe hat die Bundesregierung Exportbürgschaften für die Lieferung von Fregatten nach Algerien, den Aufbau dazugehöriger Infrastruktur im Land und für die Lieferung von Simulatoren übernommen, und für den Fall, dass für diese Lieferungen bislang nur Voranfragen für die Übernahme von Bürgschaften eingegangen sind, welchen finanziellen Umfang haben diese?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Hans-Joachim Otto
vom 11. Oktober 2012**

Die Bundesregierung hat für den Bau und für die Lieferung von zwei Fregatten einschließlich Logistik und üblichen Service Support eine Exportkreditgarantie mit einem Auftragswert in Höhe von 2,13 Mrd. Euro übernommen. Für die dazugehörige Infrastruktur im Land wurde keine Deckung übernommen.

38. Abgeordneter
**Martin
Dörmann**
(SPD)
- Welche Informationen liegen der Bundesregierung über Versorgungslücken in der klassischen Mobilfunkabdeckung in Deutschland vor?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Bernhard Heitzer
vom 8. Oktober 2012**

Zu Versorgungslücken im Mobilfunk liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. Die im Zuge der Frequenzuteilungen vorgegebenen Versorgungsaufgaben übertreffen nach Auskunft der Bundesnetzagentur alle Mobilfunknetzbetreiber regelmäßig; so würden beispielsweise für die GSM-Versorgung (GSM: Global System for Mobile Communications) 99 Prozent der Bevölkerung erreicht.

39. Abgeordneter
**Martin
Dörmann**
(SPD)
- Wo gibt es regionale Engpässe in der Mobilfunkversorgung, und wie gedenkt die Bundesregierung, hier Abhilfe zu schaffen?

**Antwort des Staatssekretärs Dr. Bernhard Heitzer
vom 8. Oktober 2012**

Siehe die Antwort zu Frage 38. Regionale Engpässe gibt es im Wesentlichen aufgrund geographischer Verhältnisse. Eine hundertprozentige Flächenversorgung, insbesondere von Berglagen, ist wirtschaftlich nicht vertretbar. Darüber hinaus haben die Mobilfunknetzbetreiber, insbesondere im süddeutschen Raum, z. T. mit Widerständen aus der Bevölkerung gegen den Aufbau neuer Sendeanlagen zu kämpfen. In Einzelfällen, bei denen sich Petenten wegen einer schlechten Funkabdeckung in ihrem Wohngebiet an die Bundesregie-